

## Organisation des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung

Das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung ist ein Erfolgsfaktor, damit die Ziele und Standards der Öffentlichkeitsbeteiligung umgesetzt und weiterentwickelt werden und der Ausbau gelingt.

Dafür muss es folgende Funktionen und Aufgaben erfüllen:

### 1. Qualitätssicherung und Fortentwicklung der Ziele, Standards und Verfahren

Verantwortliche Dienststelle für die übergreifende Entwicklung von Öffentlichkeitsbeteiligung.

Besonders:

- Steuerungsunterstützung für den Verwaltungsvorstand und städtische Gremien zur Öffentlichkeitsbeteiligung in Köln
- Unterstützung des Beirats Öffentlichkeitsbeteiligung als Geschäftsstelle in seiner Funktion als begleitende Beratung für die (Weiter-)Entwicklung der Öffentlichkeitsbeteiligung in Köln
- Qualitätssicherung, Controlling, Evaluation aller Beteiligungsverfahren und Beteiligungsformate im Geltungsbereich der Leitlinien. Das Büro muss dafür von den beschlussverantwortlichen Dienststellen verbindlich insbesondere in die grundsätzliche Empfehlung zu einer Öffentlichkeitsbeteiligung und in die Konzeptionsentwicklung einbezogen werden
- Verwaltungsinterne Vernetzung mit Dienststellen, die in der Öffentlichkeitsbeteiligung bereits besonders aktiv sind

Vernetzung mit den für Öffentlichkeitsbeteiligung bereits aktiven und relevanten Akteurinnen und Akteuren in der Stadtgesellschaft

Netzwerkstelle mit anderen Kommunen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Stiftungen, Initiativen etc. zur Förderung von Öffentlichkeitsbeteiligung/ Beteiligungskultur

### 2. Projektübergreifende Information und Kommunikation

Konzeption, Umsetzung und Evaluation einer 360-Grad-Kommunikationsstrategie.

Besonders:

- Barrierearmer Ausbau und Pflege des Onlineportals als zentrales Themen- und Dialogportal, inklusive dauerhafter Dokumentation und Archivierung aller Beteiligungsverfahren mit allen dafür relevanten Informationen/Dokumenten
- Aufbau einer Social Media Kommunikation zu Öffentlichkeitsbeteiligungen

Fortlaufende Transparenz zu Beteiligungsverfahren und zur Entwicklung der Beteiligungskultur in Köln - vor allem über das geplante Themen- und Dialogportal

### 3. Service: Beratung und Unterstützung

Kontakt- und Servicestelle der Verwaltung für alle Interessierten der Stadtgesellschaft zu Fragen und Anliegen der Öffentlichkeitsbeteiligung

Kontakt- und Servicestelle für alle Ämter und Dienststellen der Verwaltung sowie im Konzern Stadt zu Fragen und Anliegen der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Besonders:

- Unterstützung bei der Konzeption, Umsetzung und Evaluation von Öffentlichkeitsbeteiligung
- Unterstützung bei der Konzeption und Umsetzung projektbezogener Information und Kommunikation

- Aufbau eines Werkzeugkastens beziehungsweise einer Transferdatenbank (Best Practice) für unterschiedliche Beteiligungsformate
- Aufbau von Kompetenzen zur Öffentlichkeitsbeteiligung auf der Basis von Schulungsmodulen
- Aufbau eines städtischen Moderatorinnen- und Moderatorenpools für Online- und Vor-Ort-Moderation

Die Verantwortung für die jeweilige Durchführung von Öffentlichkeitsbeteiligung wird von den federführenden Dienststellen wahrgenommen.

In 2021/2022 wird ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung in der Beratung und Unterstützung der Dienststellen im Handlungsfeld Mobilität sowie des Ausschusses für Umwelt und Grün und der Bezirksvertretungen Nippes, Kalk und Lindenthal liegen. Unterstützung sollen auch alle weiteren Dienststellen erhalten, die bereits freiwillig die Qualitätsstandards für Öffentlichkeitsbeteiligung auf Beteiligungsverfahren anwenden wollen.

#### **4. Projektleitung im Einzelfall für Verfahren mit besonderer bereichsübergreifender Bedeutung und/oder zur Entwicklung innovativer Verfahren und Formate.**

##### **Besonders:**

Entwicklung von Verfahren und Formaten zur Reduzierung sozialer Ungleichheit in der Öffentlichkeitsbeteiligung

Entwicklung, Erprobung und Transfer von innovativen Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung (z.B. Service-Design-Methode, Großgruppen-Formate, barrierefreie Formate)

Entwicklung von Methoden und Formaten zur verbesserten Integration von Beteiligungsergebnissen in Planungs- und Entscheidungsvorbereitungsprozessen

#### **5. Bereichsübergreifende und anlassunabhängige Initiierung und Koordination von Aktivitäten zur Förderung von Interesse und Teilhabe an städtischen Planungen und Entscheidungen (Förderung Beteiligungskultur, Schwerpunkt politische Partizipation).**

##### **Besonders:**

Zielbezogene Vernetzung mit relevanten Akteurinnen und Akteuren im Feld politische Partizipation

Angebote zur Information und Aktivierung von politischer Partizipation und Öffentlichkeitsbeteiligung

Angebote zur Entwicklung und Unterstützung der Prinzipien verständigungsorientierter Kommunikation

Zur dauerhaften Einrichtung des städtischen Teils des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung sind die entsprechenden Voraussetzungen im Stellenplan zu schaffen.

Die seinerzeit zur Implementierung der Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Stadt Köln für die Dauer der Pilotphase befristet eingerichteten Stellen (2,0 Stellen BGr. A11 LBesG NRW; 1,0 Stelle A10 LBesG NRW) (Vorlagennummer 2306/2018) sind zu entfristen.

Zu den Aufgaben der beiden derzeitigen A11 LBesG - Stelleninhaberinnen und -inhaber gehören insbesondere die Beratung und Unterstützung der Dienststellen bei der Entscheidungsfindung/Initiierung, Konzeption und Umsetzung von Beteiligungsformaten sowie

deren systematische Qualitätssicherung und Reflexion im Hinblick auf die zu Grunde liegenden Leitlinien. Dazu gehören auch die Leitung und Moderation von Workshops, Sitzungen und öffentlichen Beteiligungsformaten u. ä. (s. auch v. g. Aufgaben des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung). Die Anforderungen sind vergleichbar mit denen einer zentralen Projektmanagerin beziehungsweise Projektmanagers, so dass eine Bewertungsanpassung der Stellen nach A12/EG11 angezeigt ist.

Darüber hinaus ergibt sich im Rahmen der Beratung und Unterstützung sowie der projektübergreifenden Information und Kommunikation ein deutlicher Mehraufwand durch die Ausweitung der teilnehmenden Gremien (in einem ersten Schritt die Bezirksvertretungen Kalk und Lindental), die Unterstützung von Dezernat III Mobilität und Liegenschaften bei seinem Eintritt in die Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung und die Erweiterung der Handlungsfelder auf die Bereiche Sport, Kultur, Umwelt-/Klimaschutz etc.

Für die Erledigung dieser zusätzlichen Aufgaben sind insgesamt 2,0 Stellen erforderlich:

1,0 A11/EG10 Kommunikations- und Eventmanagement (bezogen auf die Durchführung von Beteiligungsverfahren).

1,0 A12/EG11 Projektsachbearbeitung Öffentlichkeitsbeteiligung, Beratung/Unterstützung bei der Konzeption und Umsetzung von Beteiligungsverfahren und -methoden

Der letztgenannte Stellenbedarf kann intern durch die Verlagerung und Neubewertung einer Stelle A10 aus dem Bereich OB/23 gedeckt werden, so dass im Ergebnis die Zusetzung von 1,0 A11/EG10 erforderlich ist.

#### Erläuterung der haushaltsmäßigen Auswirkungen:

Die entstehenden Mehraufwände im Personalkostenbereich berechnen sich wie folgt:

Mehrkosten Neubewertung entfristeter Stellen A11>A12 (2020/2021)	19.000 € jährlich
Mehrkosten Entfristung dieser A11/A12 (ab 2022):	191.400 € jährlich
Mehrkosten Stellenzusetzung A11/EG10 Stelle:	74.400 € jährlich
Mehrkosten Neubewertung verlagerte Stelle A10>A12:	18.100 € jährlich

Damit entstehen in den Jahren folgende Mehraufwände:

2020	83.900 €
2021	167.800 €
2022 ff jeweils	<u>254.000 €</u>
Gesamtaufwandsteigerung für 2020 – 2024:	1.013.700 €

Für das Jahr 2020 wurden 50% der zu veranschlagenden Jahreskosten angesetzt, da eine Umsetzung der Maßnahmen frühestens im zweiten Halbjahr 2020 erfolgen kann.